

Beihilfeantrag

1. Aktenzeichen (Bitte dem letzten Bescheid entnehmen)		Straße, Hausnummer	
Antragssteller/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Postleitzahl, Wohnort	
Dienstherr bzw. ehemaliger Dienstherr bzw. Arbeitgeber		Telefon dienstl.	Telefon privat
		E-Mail Adresse	
		Versorgungsempfänger ☐ seit _____	
		Beamter auf Probe / Lebenszeit / Zeit / auf Widerruf ☐ seit _____	
		Tarifbeschäftigte ☐ seit _____	
		☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet seit _____	
		Vorname des/r Ehegatten/in	Geburtsdatum
Bitte immer ausfüllen! (Pflichtfelder)			

Versorgungskasse Oldenburg
 - Beihilfestelle -
 Nadorster Str. 155
 26123 Oldenburg



Zutreffendes bitte immer ☒ ankreuzen, vollständig und deutlich ausfüllen. Datumsformat = tt.mm.jjjj. Bei erstmaliger Antragstellung: Bitte sämtliche Fragen vollständig beantworten! Bei wiederholter Antragstellung: **Überlegen Sie genau ob sich bei den Punkten 1-4 Änderungen ergeben haben!**

☐ Nein, Änderungen sind nicht eingetreten. Weiter bei Rand-Nr. 5

☐ Ja, folgende Änderungen zu Rand-Nr. 2 bis 4:

2. Bankverbindung, auf die die Beihilfe überwiesen werden soll

IBAN:	
Bank:	BIC:

3. Im Familienzuschlag, Ortszuschlag bzw. Sozialzuschlag berücksichtigungsfähige Kinder

Vorname (ggf. abweichender Familiennamen Stiefkind / Adoptivkind / Enkelkind)	Geburtsdatum	bei Kindern über 18 Jahren bitte angeben:		Wegfall der Berücksichtigungsfähigkeit	
		z.B. Schulbesuch, Berufsausbildung, Studium	seit	seit / von	bis
1. Kind					
2. Kind					
3. Kind					
4. Kind					

Bei Kindern über 18 Jahren ist eine Bestätigung des Dienstherrn über die voraussichtliche Dauer der Zahlung des kinderbezogenen Familienzuschlages beizufügen !

4. Welcher Krankenversicherungsschutz besteht für Sie und Ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen?

Personen	Kurzbezeichnung der Krankenversicherung oder Krankenkasse (bei Versicherungswechsel Beginn und Ende der Versicherungsverhältnisse angeben)	Private Krankenversicherung 1)			Gesetzl. Krankenkasse oder Ersatzkasse						nicht versichert
		Prozenttarife			Basistarif	Teil-kosten-erstattung	pflicht-versichert	rentner-pflichtver-sichert (KVdR)	frei-w. versichert	familien-versichert	
		ambulant %	stationär %	Zahnbeh./Zahnersatz %							
Antrag-steller/in					☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ehegatte /in					☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1. Kind					☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2. Kind					☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3. Kind					☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4. Kind					☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1) Bei erstmaliger Antragstellung sowie bei jeder Tarifumstellung oder -änderung (nicht: Beitragsänderung) bitte eine aktuelle Versicherungsbescheinigung beifügen.

5.	Werden Ihnen Zuschüsse oder Arbeitgeberanteile zum Krankenversicherungsbeitrag gewährt? Wenn ja, wem? in welcher Höhe von wem? ☐ Antragsteller mtl. _____ € ☐ Ehegatte mtl. _____ € ☐ Kind mtl. _____ € ☐ Kind mtl. _____ € ☐ Rentenvers.träger ☐ Arbeitgeber ☐ Rentenvers.träger ☐ Arbeitgeber ☐ Rentenvers.träger ☐ Arbeitgeber ☐ Rentenvers.träger ☐ Arbeitgeber	☐ nein ☐ ja
6.	Von <u>allen</u> Beihilfeberechtigten auszufüllen, die in einem Arbeits-, Ausbildungs- oder Dienstverhältnis stehen, also <u>nicht</u> von Versorgungsempfängern: Ich bin bei meinem derzeitigen Dienstherrn / Arbeitgeber ☐ vollbeschäftigt ☐ befristet beschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt ☐ Altersteilzeit ☐ Elternzeit ohne Dienstbezüge beurlaubt ☐ nein ☐ ja Wenn ja,	seit _____ ggf. ausgeschieden am _____ mit _____ Wochenstunden _____ % vom _____ bis _____ vom _____ bis _____
7.	Machen Sie Aufwendungen für Ihren Ehegatten geltend? Wenn ja, überstieg der Gesamtbetrag der Einkünfte (Lt. Steuerbescheid) Ihres Ehegatten im Vorvorkalen- derjahr den Betrag von 20.000 €? Die Höhe des Einkommens ist durch Vorlage einer Ablichtung des Steuerbescheides nachzuweisen. (z.B. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Ver- mietung und Verpachtung, Land- und Forstwirtschaft)	☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja
8.	Haben Sie oder ein berücksichtigungsfähiger Angehöriger Ansprüche auf Heilfürsorge, Krankenhilfe oder Kostenerstattung aufgrund gesetzlicher oder anderer Vorschriften? Bitte Nachweis beifügen! (z.B. Anspruch auf Heil- und Krankenbehandlung nach dem Bundesversorgungsgesetz als Schwerkriegsbe- schädigter oder Witwe, Heilfürsorge als Feuerwehr-, Polizeibeamter oder als Soldat, nach dem Soldatenver- sorgungsgesetz für eine Wehrdienstbeschädigung, aufgrund dienst- oder arbeitsvertraglicher Regelungen?)	☐ nein ☐ ja wer _____ Beleg-Nr.: _____
9.	Haben Sie eine weitere eigene Beihilfeberechtigung oder hat ein berücksichtigungsfähiger Angehöriger eine eigene Beihilfeberechtigung? Wenn ja, aufgrund ☐ beamtenrechtlicher Versorgung ☐ einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst ☐ als Beamter ☐ als Arbeitnehmer ☐ einer sonstigen Beschäftigung	☐ nein ☐ ja wer _____
10.	Sind Angehörige (z.B. ein Kind) bei einem anderen Beihilfeberechtigten (z.B. dem anderen auch beihilfeberechtigten Elternteil) ebenfalls berücksichtigungsfähig? Wenn ja, wer erhält den kinderbezogenen Anteil des Familienzuschlages?	☐ nein ☐ ja wer _____
11.	Beruhen Aufwendungen auf einem Unfall oder einem anderen schädigenden Ereignis? Wenn ja, handelt es sich um einen ☐ Dienstunfall (Aufwendungen nicht beihilfefähig. Ansprüche beim Dienstherrn geltend machen.) ☐ Arbeitsunfall ☐ eine Berufskrankheit ☐ Unfall im Zusammenhang mit Kindergarten, Schulbesuch, Studium ☐ Unfall im privaten Bereich ☐ um ein anderes schädigendes Ereignis Schaden Nr.: _____ Kommt ein Schadenersatzanspruch in Betracht? Wenn ja, Name, Anschrift und Aktenzeichen des Ersatzpflichtigen / Kostenträgers und ggf. die ermittelnde Polizeidienststelle angeben.	☐ nein ☐ ja Beleg-Nr.: _____ Aussagefähige Unfallschilderung beifügen (ggf. Kopie der Unfallschilderung für die Krankenversicherung) ☐ nein ☐ ja
12.	Werden Aufwendungen für die persönliche Tätigkeit eines nahen Angehörigen bei einer Heilbehandlung geltend gemacht? (Nahe Angehörige sind Ehegatte, Kinder, Eltern, Großeltern, Enkelkinder, Schwiegersöhne, - töchter, Schwäger, -innen, Schwiegereltern und Geschwister des Behandelten) Wenn ja, um welche Aufwendungen handelt es sich?	☐ nein ☐ ja Beleg-Nr.: _____
13.	Werden Aufwendungen für Krankheiten geltend gemacht, für die Versicherungsleistungen ausgeschlossen oder auf Dauer eingestellt wurden? Wenn ja, um welche Aufwendungen handelt es sich?	☐ nein ☐ ja Nachweis beifügen Beleg-Nr.: _____

14. Allgemeine Hinweise (bitte beachten)

1. Für jede Aufwendung ist ein **Beleg beizufügen**. (Kopie oder Zweitschrift ist ausreichend. Belege werden nicht zurückgeschickt.)
2. Für die Aufwendung eines Kindes, das berücksichtigungsfähiger Angehöriger mehrerer Beihilfeberechtigter ist, hat nur die oder der Beihilfeberechtigte Anspruch auf Beihilfe, die oder der den Familienzuschlag für das Kind erhält.
3. Rehabilitationsmaßnahmen, ambulant oder stationär, Mutter/Vater – Kind – Reha und ambulante psychotherapeutische Maßnahmen müssen vor Behandlungsbeginn durch die Versorgungskasse Oldenburg anerkannt werden.
4. Bei **Heil- und Hilfsmitteln sowie Heilbehandlungen u.ä.** wird die vorherige schriftliche Verordnung eines Arztes benötigt.
5. Bei **Krankenhaus- und Pflegeheimkosten** fügen Sie bitte stets auch die **Pflegekostentarife** bei. Bei der erstmaligen Beantragung von Leistungen aus der Pflegeversicherung bitte den **Leistungsbescheid** der Pflegekasse mit vorlegen.
6. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn zwischen dem Rechnungs- bzw. Kaufdatum und dem Antragseingang bei der Versorgungskasse Oldenburg nicht mehr als **1 Jahr** liegt.
7. Bei Anträgen mit Aufwendungen von **weniger als 100 Euro** (Bagatellgrenze) wird nur dann eine Beihilfe gewährt, wenn die Aufwendungen aus 10 Monaten **15 Euro** übersteigen (für Tarifpersonal gilt eine Bagatellgrenze von 15 Euro).
8. Wird zu den Krankenversicherungsbeiträgen für freiwillige Mitglieder in der gesetzlichen Krankenkasse ein Beitragszuschuss von weniger als 21,00 Euro gewährt, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz auf 100 v.H. der sich nach Anrechnung der Kassenleistung ergebenden beihilfefähigen Aufwendungen.
9. Nach dem Tode des Beihilfeberechtigten erhalten der hinterbliebene Ehegatte, die leiblichen Kinder und Adoptivkinder Beihilfen zu den bis zu dessen Tod entstandenen beihilfefähigen Aufwendungen. Es sind **Originalbelege und Zahlungsnachweise** einzureichen.

15. Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

Mir ist bekannt, dass die Angaben Grundlage für die Beihilfegewährung sind und dass ich Preismäßigungen oder -nachlässe sowie Kostenerstattungen - auch nachträglich - sofort der Versorgungskasse Oldenburg schriftlich mitzuteilen habe.

Für die geltend gemachten Aufwendungen wurden bisher Beihilfen nicht beantragt, auch nicht bei einer anderen Beihilfestelle oder durch eine andere Person. Ich habe jedoch auf die beantragte Beihilfe eine Abschlagszahlung

in Höhe von _____ Euro mit Beihilfebescheid vom _____ erhalten.

16. Datum	Unterschrift der / des Beihilfeberechtigten oder der / des Bevollmächtigten
	Vollmacht ☐ liegt vor ☐ liegt bei

17. Zusammenstellung der Aufwendungen - bitte unbedingt sortieren nach Antragsteller(in) (A), Ehegatte (E), Kind(ern) (K)
(vom Antragsteller auszufüllen)

Beleg-Nr.	Datum der Rechnung	A, E oder K	Name des Arztes / Art der Leistung (z.B. ärztliche Behandlung, Krankenhaus, Rezept, Hilfsmittel u.ä.)	Rechnungsbetrag - Euro -	Kostenerstattung von anderer Seite	
					in %	oder in Euro
1	2	3	4	5	6	7
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						

Beleg-Nr.	Datum der Rechnung	A, E oder K	Name des Arztes / Art der Leistung (z.B. ärztliche Behandlung, Krankenhaus, Rezept, Hilfsmittel u.ä.)	Rechnungsbetrag - Euro -	Kostenerstattung von anderer Seite	
					in %	oder in Euro
1	2	3	4	5	6	7
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						

Gesamtsumme Rechnungsbetrag in Euro